

Veranstaltungsplan des kommunalpolitischen Seminars (Stand 16.11.2018)

# Mobilitätsgesetz

## Ein neuer Stellenwert für den Fußverkehr!

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Haus am Köllnischen Park  
Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin, Rittersaal (Raum 306)  
(S+U Jannowitzbrücke, U2 Märkisches Museum)

<p><b>1. Begrüßung und Vorstellung des geplanten Veranstaltungsprogramms</b> Cornelius Bechtler, BiWAK e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind die Ziele des kommunalpolitischen Seminars?</li> <li>• Vorstellung und Abstimmung des geplanten Seminar-Programms</li> <li>• Organisatorisches und Hinweise zu den Materialien</li> </ul>	16:30 Uhr
<p><b>2.1 Die 10 Eckpunkte für den Fußverkehrsabschnitt im Mobilitätsgesetz</b></p> <p><u>Input 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der 10 Eckpunkte für den Fußverkehrsabschnitt im Mobilitätsgesetz</li> <li>• Neuer Stellenwert für den Fußverkehr: Konkrete und anschauliche Beispiele aus den Stadtspaziergängen</li> <li>• Wie kann das Mobilitätsgesetz die Situation für den Fußverkehr verbessern?</li> </ul> <p><b>Dr. Lea Wisken</b>, KCW GmbH, Berlin</p> <p><b>Constanze Siedenburg</b>, Persönliche Referentin des Staatssekretär Jens-Holger Kirchner</p>	16:40 Uhr
<p><b>2.2 Die Fußverkehrsstrategie für Berlin (2011)</b></p> <p><u>Input 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Leitlinien und Modellprojekte der Fußverkehrsstrategie (2011)</li> <li>• Die Umsetzung der Fußverkehrsstrategie: Erfolge und Probleme</li> <li>• Was können wir aus der Fußverkehrsstrategie für das Mobilitätsgesetz lernen?</li> </ul> <p><b>Dipl.-Ing. Christian Spath</b>, Spath + Nagel, Büro für Städtebau und Stadtforschung</p>	16:55 Uhr
<p>Anschließend: Nachfragen</p>	17:10 Uhr
<p>Cafépause mit Imbiss (20 min.)</p>	17:40 Uhr

<b>3.1 Positionen zu den 10 Eckpunkte für den Fußverkehrsabschnitt im Mobilitätsgesetz</b>	18:00 Uhr
<u>Panel:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionen aus dem Dialog Fußverkehr zu den 10 Eckpunkte für den Fußverkehrsabschnitt im Mobilitätsgesetz</li> <li>• Barrierefreiheit, Ansprüche an gestalterische Qualität und Funktionalität</li> </ul>	
<b>Gerlinde Bendzuck</b> , Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. <b>Bernd Wilde</b> , FUSS e.V., Fachverband Fußverkehr Deutschland	
Anschließend: Nachfragen	18:20 Uhr
<b>3.2 Diskussion: Ziele und Eckpunkte für den Fußverkehrsteil im Mobilitätsgesetz</b>	18:30 Uhr
<u>Einstieg:</u> Murmelgruppe (Kleingruppe mit Nachbarin/Nachbar)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frage: Was sind Ihre drei wichtigsten Forderungen bzw. Anliegen für den Fußverkehrsteil im Mobilitätsgesetz? Was muss aus Ihrer Sicht das Mobilitätsgesetz für den Fußverkehr leisten? (5 min.)</li> </ul>	
Anschließend: Diskussion, Auswertung und Nachfragen	18:35 Uhr
<b>4. Gemeinsame Schlussfolgerungen und Resümee</b>	19:45 Uhr
	Ende der Veranstaltung 20:00 Uhr